

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Des itzo Regirenden Herrn Hertzogs zu Mecklenburg/ Herrn Friedrich Wilhelms/
Anderweitiges Schreiben Ad Comitia Imperii, Umb Accelerirung Dero Reichs-
Gutachten Wegen Maturirender Nachdrücklichen Reichs- und Creyß-Hülffe/
Wider Die continuirende gewaltthätige Exactiones der Königl. Dänschen
Troupen, sub dato den 18. Julii, 1712. cum adjunctis sub Signo ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1712?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn880302755>

Druck Freier  Zugang



Des iho Regirenden Herrn Herzogs
zu Mecklenburg /
Herrn Friedrich Wilhelms /
Anderweitiges Schreiben

Ad

COMITIA IMPERII,

Umb

Accelerirung Dero Reichs-Gutachten

Wegen

Maturirender Nachdrücklichen Reichs- und
Grenz-Gültte /

Wider

Die continuirende gewaltthätige Exactiones der
Königl. Dänischen Trouppen, sub dato den
18. Julii, 1712.

cum adjunctis sub Signo. C. & Z.

Vol. 4. R. M.

MK - 4060. (25) ¹¹/₂

Handwritten text, likely a title or address, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or address, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or address, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or address, mostly illegible due to fading.



Handwritten text, likely a title or address, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or address, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a signature or date, mostly illegible due to fading.

Noch und Wohlwürdige / Wohlgebohrne / Edle / Beste und Hochgelahrte / besonders liebe Herren / und liebe besondere.



Elicher gestalt / bey leyder! noch fort-
währenden / und sich täglich mehrenden /
Unsers unschuldig gedrengten und bedrück-
ten / an dem / zwischen der ~~Pro~~ Schwed-
ten und wider dieselbe allirten Potentien,
in Pommern und dieser Gegend entstandenen
Krieges Troublen, kein theil nehmenden
Landes / Verwaltungen / insonder-
heit der Königl. Dänischen Troupen, Wir anderweitig necessitiret wor-
den / Sr. Kayserl. Mayst. und des Nieder Sächsischen Crenses
ausschreibenden Fürsten / sothanen Nothstand vorzustellen / und umb
accelerirung der bißhieber / sonder allen wirklichen genuß / zwar al-
lergnädigst committirten / aber nicht erfolgten nachdrücklichen Crenß-
Hülffe / allerunterthänigst und außs angelegentlichste / sub dato den 14.
und 16. Julii, a. c. zuersuchen / solches geruhen die Herren / und Sie
aus sub Signo C. & J. Copenlich anliegenden adjunctis mehrer In-
halts zuersuchen. Wie nun die Herren und Ihnen annoch in un-
entfallenen Adencken ruhet / was umb Deroselben dißfalls an Sr.
Kayserl. Majestät foderligst abzustattenden favorablen Reichs Subt-
achten / und billigmäßigen secundirung Unsers nothdringlichen / dem
verpönten Land-Frieden / Reichs Executions-Ordnung / und andern
Reichs Saktionen / insonderheit aber der genauen Verbindung aller
getreuen Reichs- und Crenß Ständen / mit Ihr. Kayserl. Mayst. als
allerhöchstem Haupt und Schutz-Herrn / des Heil. Römischen Reichs /
und dessen Glieder unter sich selbst / convenablen desiderii, Wir an
die Herren und Ihnen / sub dato den 16. Martii, a. c. gelangen lassen /
daben aber / daß demselben deferiret worden / wir noch zur Zeit / nicht
erfahren mögen: So haben Wir / da indes bey aniko aus Pommern /
Hollstein und Rostock wider nach Wismar durch unser Land marchir-
ten / und in dasselbe eine Meile von Wismar campirenden Königl. Dän-
schen Troupen, gewaltsahmen / und täglich leyder! continuirten fouragi-
rungen / und Erpressungen / vieler Fahren / unser schon vorhin erschöpf-
tes Land / ganz zu Grunde gerichtet wird / und Unserer armen Unter-
thanen Vferde / wegen ihnen in vorigem Jahre entzogenen / und aniko
außs neue abgedrungenen nöthigen Futter / häufig / mit unsehlbahr
hiedurch

hiedurch cessirenden Ucker-Bau / und dadurch vorstehenden Hungers-
 Noth/und Verlauffung der Unterthanen / sterben und hinfallen / Wir
 aber mit keinen Schein-Rechtens / von Unserm Mit-Reichs-Stän-
 den obligiret werden mögen / zu einem Uns nicht angehendem Kriege/
 ihnen die benötigte Kosten auff weit ausgesetzter ungewissen Hoff-
 nung/ohne allen bißherrigen Erfolg / öftters versprochenen billigmäs-
 sigen Bezahlung / in Güte zuourniren / oder bey dessen ~~Reichs-Com-~~
~~mission~~ Verweigerung / der in Zeiten / und vor dero An-
 rückung an Wißmar / nicht providirten Königl. Dänischen Cavallerie,
 mit ruinirung Unserer eigenen / von Gott uns anvertrauten Landen /
 contra leges ordinatæ charitatis, und dem eingepflanzten Natur-Recht/
 die nöthige subsistence zu reichen / oder dasselbige mit Gewalt Uns ab-
 dringen zu lassen / uns durch diese so injustificable proceduren ander-
 weitig genöthiget befunden / obiges Unser recht- und billigmäßiges
 Desiderium an die Herren und Ihnen / gleich hiemit geschicht / zu wi-
 derholen / und Dieselbe instantius zuersuchen / Dero Reichs-Subtach-
 ten numehro Sr. Kaiserl. Mayst. allgerECHtesten Ansinnen selbst
 gemäß / mittelst aufffind- und obn Zielieghlicher an die Handgebung sol-
 cher unverweilten nachdrücklichen Hülfß-Mittel / omni favorabiliore
 modô dahin abzustatten / wodurch Seine Königl. Mayst. in Denne-
 marck omni arctiori modô disponiret werden mögen / ihre Troupen
 sondersamst aus Unseren Landen / und insonderheit aus unser Erb-un-
 thänigsten Stadt und Festung Rostock / in conformität Ihrer schrift-
 lichen Versicherung / zuziehen / und dieselbe an Uns / zu Unser freyen
 Landes Fürstl. Disposition und Besatzung wider zu evacuiren / auch
 ratione des erlittenen unbezahlten Schadens / mittelst baarer Bezah-
 lung / Uns indes zuindemnifiren / und von aller fernern gewaltthätig-
 en fouragierung / und Land-verderblichen Führen Erpressung / auch an-
 dern exactionem zu abstrahiren / an Dero Troupen unverweilte Ordres
 zustellen. Wie dieses nun der einigige weg ist / so den vor augen ste-
 henden / sonst in evitablen gänglichen Verfall / von Unserm sehr enervirten /
 und bißher unverschuldet hartbeschwerdten Lande / wann ohne ferne-
 re cunctation darzu gegriffen wird / abwenden / und Uns noch im Stan-
 de erhalten kan / mit Unser bißher richtig præstirten Reichs-Hülffe /
 dem Heil. Römischen Reiche ferner nach vermögen beizutreten / So
 zweiffeln Wir nicht / die Herren und Sie / werden Uns und unser Land
 mit Dero zu maturirenden heilsahmen Voris zu obigem Entzweck auffß
 schleunigste gütigst secundiren / welches bey allen Vorfällen
 danknehmig zuerkennen / Wir bemühet seyn werden. Datum Schwe-
 rin den 18. Julii, 1712.

